

Tram 6: Endstation Lörrach-Haagen

Es brauchte schon viel Überwindung der Teilnehmer, als sie am vergangenen Samstag den Weg unter die Füße nahmen. Bei Dauerregen traf sich die IG Verkehr Lörrach (IGVL) just beim Zollamt Riehen, wo dereinst der Ausgangspunkt der Tramverlängerung nach Lörrach-Haagen sein soll. Nach der Begrüssung durch IGVL-Sprecherin Natali Fessmann übernahm Diplomingenieur Hannes Fischer aus Lörrach das Ruder. Seit Jahren treibt ihn die Tatsache um, dass eine Tramtrasse zwischen Riehen-Grenze und Lörrach-Haagen hohes Entwicklungspotenzial für das Gebiet Lörrach-West hat. Er betonte vor den ebenfalls anwesenden Basler Parlamentsmitgliedern Franziska Roth, zusätzlich Einwohnerrätin in Riehen, und Stephan Luethi (beide SP), dass für dieses Vorhaben kein Wohnraum geopfert werden müsse. Denn die Streckenführung orientiere sich weitestgehend an noch bestehenden Schotterbetten von vor Jahren stillgelegter industrieller Gleisanlagen.

Grundlage der Idee einer Verlängerung des «6ers» ist die Tatsache, dass entlang der vorgesehenen Route hohes Entwicklungspotenzial besteht.

Da sind einmal die diversen Gewerbe- und Industriezonen. Dienstleistungen unterschiedlichster Natur könnten ebenfalls effizient erschlossen werden. So käme etwa das Kreiskrankenhaus «Stadtmitte» zu einem direkten Anschluss. Die verschiedensten Einkaufszentren würden direkt an den öffentlichen Verkehr angebunden. Dasselbe gilt für Schulzentrum und Wohngebiet, wo Busse derzeit nur im Stundentakt und tagsüber verkehren. Enden würde die Strecke im Gebiet Haagen, wo beispielsweise auch das Messegelände nebst der S-Bahn einen Anschluss an diesen Feinverteiler bekommen würde.

Es ist aus Sicht der IG ohnehin wesentlich, dass die Tramtrasse nicht, wie auch schon angedacht, entlang der S-Bahn-Linie geführt wird. Vielmehr geht es den Promotoren darum, jene Zonen Lörrachs mit der S-Bahn-Linie zu verbinden, deren Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz äusserst dürftig ist. Das wiederum wäre gewährleistet, weil die Endhaltestelle im Gebiet «Entenbad» einen direkten Anschluss ans bestehende S-Bahn-Netz gewährleisten würde, wie Fischer unterstrich. Das ist denn



Ingenieur Hannes Fischer entlang der angedachten Tramtrasse zwischen Riehen-Grenze und Lörrach-Haagen.

Foto: zVg

auch der zentrale Punkt: Die S-Bahn soll nicht konkurrenziert, sondern durch diesen Feinverteiler ergänzt werden.

Markus Christen-Buri